



Obfrau der FG Niederösterreich, KR Irene Alexowsky, mit Chris Lohner

Die Fachgruppe Niederösterreich lud zum Dinner mit Chris Lohner in die Meierei Gaaden

Eine Buchhandlung zu führen, heißt heute, steigende Kosten zu stemmen und sich gegen die Online-Riesen durchzusetzen. Kein leichtes Unterfangen, das doch noch einige ambitionierte Buchhändlerinnen und Buchhändler in NÖ meistern, um Bücher, Lesen und unterhaltsame Events in die niederösterreichischen Buchhandlungen zu bringen.

Diesen Einsatz – das unermüdliche Engagement – nimmt sich die Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft Niederösterreich zum Anlass, um seinen Mitgliedern dafür im Rahmen eines besonderen Programms zu danken. Ein literarisch-kulinarisches Zusammentreffen.

Die Meierei Gaaden ist ein Geheimtipp für Events. Hier wird saisonal und mit

viel Liebe gekocht. Die Einrichtung und das Geschirr sind genauso individuell wie die Buchhändlerinnen und Buchhändler, die sich aus ganz Niederösterreich einfanden. Eine gute Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und eine der großartigen Autorinnen, Moderatorinnen, Schauspielerinnen und Botschafterinnen für eine bessere Welt persönlich kennenzulernen: Chris Lohner.

In einem Interview mit Obfrau KR Irene Alexowsky erzählte Chris Lohner, wie sie zum Schreiben gekommen ist. Der Verkauf ihres ersten Buches *Keiner liebt mich so wie ich oder die Kunst, in Harmonie zu leben* übertraf alle ihre Erwartungen und war monatelang auf der Bestseller-Liste. Mittlerweile hat Chris Lohner ihr 15. Buch geschrieben. *Wenn Afrika lächelt* ist ein Tagebuch ihrer Zeit als Botschafterin für Licht für die Welt. Chris Lohner hat sich viele Jahre für das Augenlicht in Afrika eingesetzt: „Ich bin in der Öffentlichkeit, ich habe ein gutes Leben und ich klopfe mir nicht jeden Tag auf die Brust und feiere mich selbst (...) Ich gebe gerne etwas zurück.“

Chris Lohners Geschichten haben noch für viel Gesprächsstoff gesorgt und zum Nachdenken angeregt. Die eine oder andere Lesung wird es bestimmt bald in den niederösterreichischen Buchhandlungen geben.

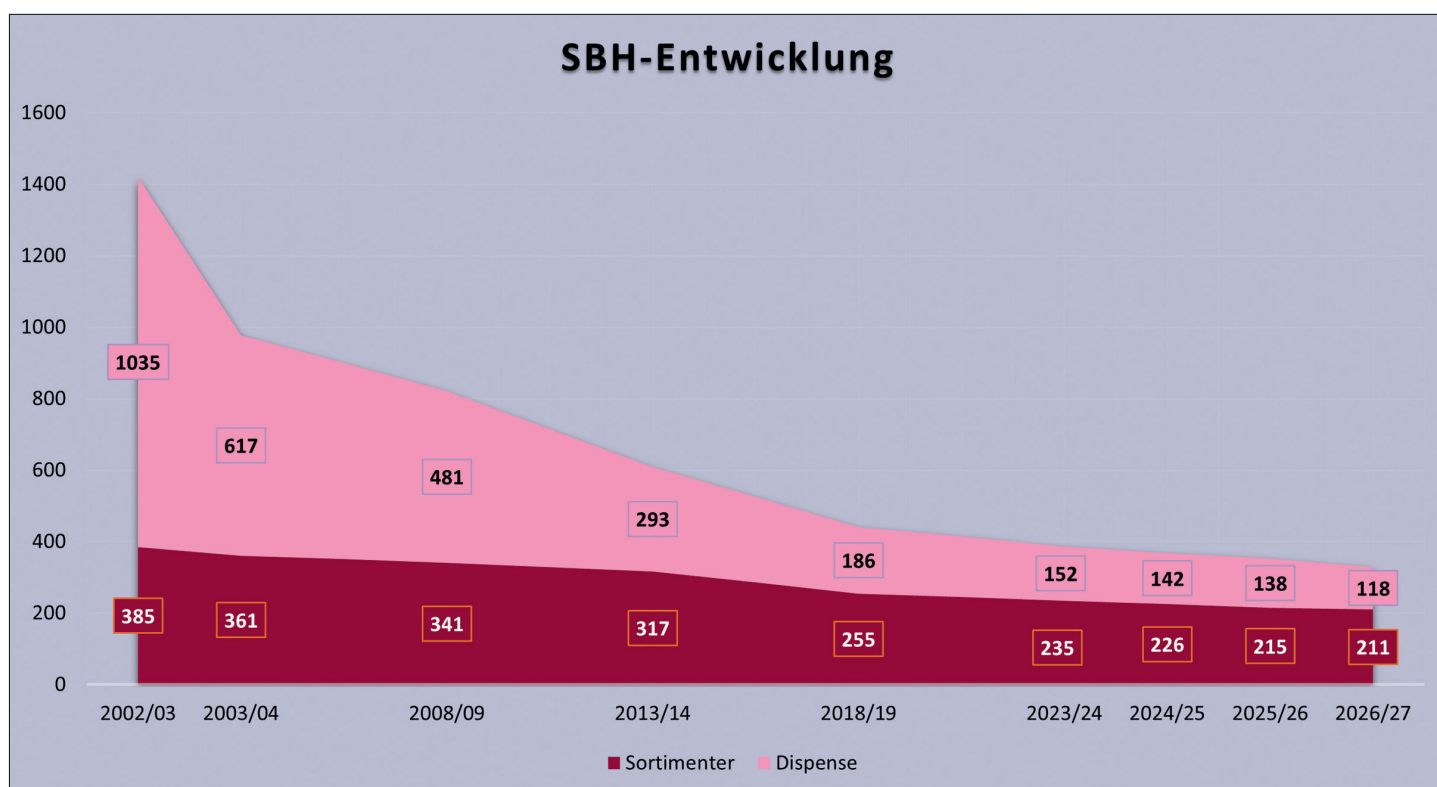


Ein aktueller Blick auf den österreichischen Schulbuchhandel

Nachdem die Verhandlungen für den Rahmenvertrag mit der Republik Österreich bereits im Juni 2024 abgeschlossen waren, gab es, wie in der Märzausgabe des sortimenterbriefs berichtet, eine Roadshow durch alle Bundesländer. Dazu waren alle bisherigen Schulbuchhändler:innen eingeladen. Sie konnten sich in diesem Rahmen ein Bild

über die vertraglichen Neuerungen machen und ihre Annahmeerklärungen und allfällige Dispensansuchen unterzeichnen. Rechtzeitig vor Ablauf des Hauptbestelltermines für das Schuljahr 2026/27 folgten alle Entscheidungen zu den Dispensansuchen. Erklärend: Die Dispensansuchen geben bisher bestehenden, branchenfremden

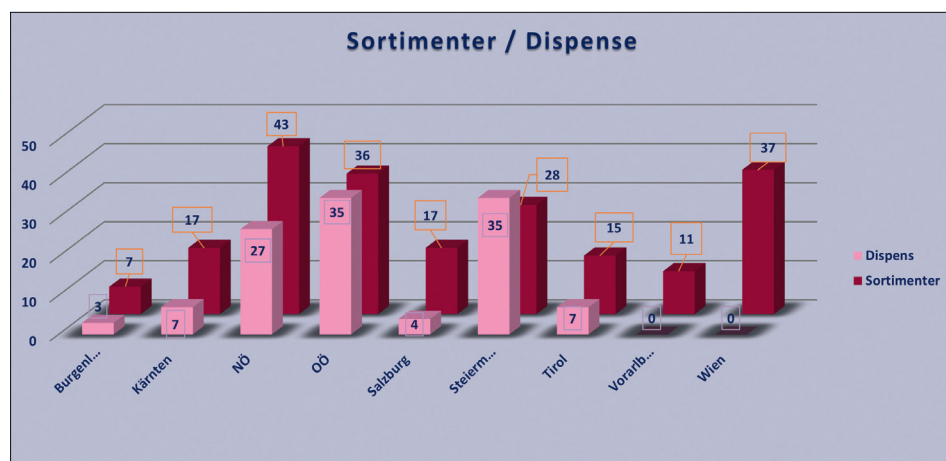
Vertragsbuchhandlungen die Möglichkeit, ihren Vertrag zu verlängern. Dabei spielen neben der bisherigen Lieferqualität und den Leseförderaktivitäten auch regionale Aspekte eine Rolle. Die Statistik über die Entwicklung der Anzahl der Schulbuchhandlungen ist ein wichtiger interessenpolitischer Faktor.



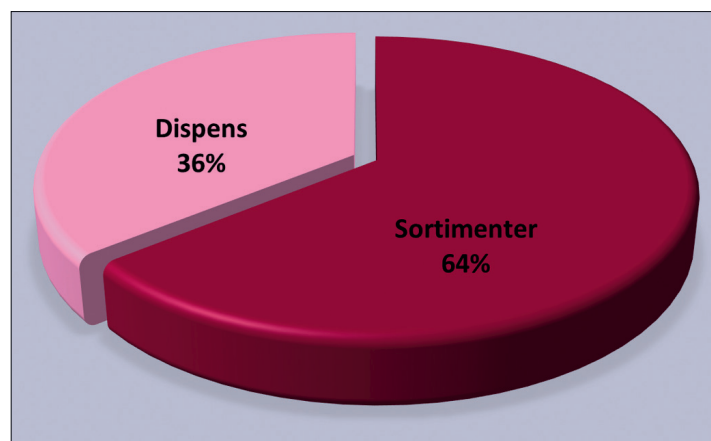
Alle Grafiken: © Fachverband der Buch- und Medienwirtschaft

Die interessenpolitische Absicht, die Schulbuchaktion verstärkt den Sortimentern anzuvertrauen, wird konsequent, aber auch mit Rücksichtnahme auf die Rechtssicherheit verfolgt. Man beachte dazu, dass ab 2018 die Umsatzgrenze für die Erfordernis, um einen Dispens anzusuchen, von € 25.000 auf € 35.000 angehoben wurde.

Die insgesamt sinkende Anzahl der Schulbuchhandlungen hat sich zuletzt vor allem im Bereich der Sortimenter abgeflacht.



Die nachfolgenden Grafiken zeigen die für das SJ 2026/27 in der SBA-Online gelisteten Schulbuchhandelsbetriebe (abgeschlossene Verträge).



	Dispens	Sortimenter	Gesamt	Filialen
Burgenland	3	7	10	2
Kärnten	7	17	24	7
NÖ	27	43	70	18
OÖ	35	36	71	14
Salzburg	4	17	21	5
Steiermark	35	28	63	14
Tirol	7	15	22	17
Vorarlberg	0	11	11	7
Wien	0	37	37	14
Österreich	118	211	329	98

Bemerkenswert:

Aus der Sicht der Standorte ist festzuhalten, dass es, so wie schon vor sieben Jahren, insgesamt 98 Filialen gibt. Festzuhalten ist, dass diese Zahl ein Saldo ist und letztlich das Ergebnis aus Filialschließungen und -eröffnungen. Entnehmen Sie der räumlichen Grafik zu den Standorten im Vordergrund die Anzahl der Filialen.

Die Tortendiagramme ...

zeigen uns, wie unterschiedlich die Struktur in den einzelnen Bundesländern ist:

